

### NEPS – Nationales Bildungspanel

Hierbei handelt es sich um eine groß angelegte Studie im Multi-Kohorten-Sequenz-Design. Über einen längeren Zeitraum werden regelmäßig Befragungen und Kompetenzmessungen durchgeführt. Durch die Studie sollen z.B. Erkenntnisse bezüglich der Entfaltung von Kompetenzen im Lebenslauf sowie ihr Einfluss auf Entscheidungsprozesse an verschiedenen kritischen Übergängen gewonnen werden. Prof. Dr. Roßbach hat die Gesamtleitung des NEPS übernommen, leitet die Säule 2 „Lernumwelten“ und ist Mitglied der Leitungsteams für die Etappe 1 „Geburtskohorte“ sowie Etappe 2 „Kindergarten“.

### Weiterbildung

Es werden regelmäßig Trainingskurse zur Anwendung der „Kindergarten-Skala“ angeboten.



### Kontakt

Tel.: 0951 / 863 – 1821

Fax: 0951 / 863 – 4821

E-Mail: [bernadette.schrauder@uni-bamberg.de](mailto:bernadette.schrauder@uni-bamberg.de)

[info.efp@uni-bamberg.de](mailto:info.efp@uni-bamberg.de)

#### Besucheradresse:

Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Markusstraße 8a

96047 Bamberg

#### Postadresse:

Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Lehrstuhl für Elementar- und Familienpädagogik

96045 Bamberg

[www.uni-bamberg.de/efp](http://www.uni-bamberg.de/efp)

Fotos: Universität Bamberg, Winfried Reinhardt, Albrecht E. Arnold/pixelio.de

Universität Bamberg



Lehrstuhl  
für Elementar-  
und Familienpädagogik



## Das Team

**Leitung:** Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach

**Mitarbeiter:** Prof. Dr. Frithjof Grell,  
Simone Baum  
Iris Kempfer  
Dr. Katharina Kluczniok  
Simone Lehr  
Marina Schnurrer

**Sekretariat:** Bernadette Schrauder

## Die Disziplin

Elementar- und Familienpädagogik (EFP) beschäftigt sich als pädagogische Teildisziplin mit Geschichte, Theorie, Empirie und Praxis von Kindheit und Kindererziehung im Kontext unterschiedlicher familialer Lebensformen sowie in allen vor- und außerschulischen Institutionen.

## Lehre

Elementar- und Familienpädagogik kann innerhalb verschiedener Studiengänge als Haupt- oder Nebenfach belegt werden:

- ▶ Bachelorstudiengang Pädagogik
- ▶ Bachelorstudiengang Berufliche Bildung/ Sozialpädagogik
- ▶ Masterstudiengang Erziehungs- und Bildungswissenschaft
- ▶ Masterstudiengang Berufliche Bildung/ Sozialpädagogik
- ▶ Masterstudiengang Empirische Bildungsforschung
- ▶ Promotionsstudium

## Forschungsprojekte

*Evaluation „Offensive Frühe Chancen - Schwerpunkt-Kitas Sprache und Integration“*

Der Lehrstuhl für Elementar- und Familienpädagogik führt zusammen mit der PädQUIS gGmbH die wissenschaftliche Evaluation des Bundesprogramms Offensive „Frühe Chancen: Schwerpunkt-Kitas Sprache und Integration“ durch. Ziel des Bundesprogramms ist es, insbesondere Kinder aus bildungsbenachteiligten Fa-



milien und Kinder mit Migrationshintergrund so früh wie möglich in ihrer sprachlichen Entwicklung zu unterstützen.

*Bildungsprozesse, Kompetenzentwicklung und Selektionsentscheidungen (BIKS)*

Hierbei handelt es sich um eine Längsschnittuntersuchung an einer Stichprobe von Kindern, durch die mittels regelmäßiger Kompetenzmessungen sowie Befragungen der Eltern und pädagogischen Fachkräfte Antworten auf bildungs- und entwicklungsrelevante Fragen gefunden werden sollen, wie z.B. wann Kinder welche Kompetenzen erlernen und welche Rolle dabei Kindergarten, Schule und Elternhaus spielen. Der Lehrstuhl für Elementar- und Familienpädagogik ist an den Teilprojekten 1 „Familäre und institutionelle Bedingungen sprachlich-kognitiver Kompetenzentwicklung und Formation von Bildungsentscheidungen im Vor- und Grundschulalter“ und 2 „Längsschnittliche Auswirkungen von globaler und bereichsspezifischer Anregungsqualität in Familie, Kindergarten und Grundschule für die Kompetenzentwicklung von Kindern“ beteiligt.

*KiDZ – „Kindergarten der Zukunft in Bayern“*

Der Modellversuch „KiDZ – Kindergarten der Zukunft in Bayern“ hat die individuelle und begabungsgerechte Förderung von Kindern im Kindergarten und eine bessere Verzahnung der Bildungsbereiche Kindergarten und Grundschule zum Ziel. Der Lehrstuhl für Elementar- und Familienpädagogik führt die wissenschaftliche Evaluation des Modellversuchs durch. Im Mittelpunkt stehen hierbei die Kompetenzen der Kinder in verschiedenen Entwicklungsbereichen, Befragungen der Eltern und des pädagogischen Fachpersonals sowie Qualitätseinschätzungen in den Kindergärten und Schulen.